

SPUREN zu BEHEM III

Lieber Herr Boehm,
in dem „Material von Seydlitz“ (36) fand ich noch folgende Angaben, die Sie vielleicht interessieren :

Thamme v. Seidelicz (v. Lasan) verreichet dem Ritter Heynemann v. Schonenfeld, Glockrian von Rachenau, Hans v. Nimptsch und Konrad Schonheu all sein Gut, das er in den Fürstenthümern Schweidnitz und Jauer besitzt, für die 16 M. jährl. Zs. die auf Domanz stehen. Schweidnitz 1402. Z. : Stephan v. Dony, Heinrich Zettritz, Franz von Czirnaw.

Ketirlin, Witwe des Sigmund von Schwarzenwalde, bevormundet durch Junge – Heinze von Ronaw, verreichet dem Ritter Heynemann von Schonefeld, Glockrian v. Rachenau, Hans v. Nimptsch und Kunrad Schonheu 7 M. jährl. Zs. auf ihr Leibgedinge zu Wenig – Mohnau. Schweidnitz 1402. Z. : Bernhard v. Waldau, Heinrich Zettritz.

Da die Empfänger des Zinses die gleichen Personen sind, muß man sicher beide Eintragungen im Zusammenhang sehen.

Tilgen Thamme und Ketirlin Schulden, die auf Schwarzwaldau lagen ?

Weiter zu den „Behme von Seidlitz“ :

Ich hatte Ihnen dazu schon geschrieben, daß ich keine Verbindung zu den Behem von Schwarzwaldau sehe.

Folgende Angaben bestärken mich darin :

Seite 32 : **1436. Hannos Seydlitz „des Königs von Behmen mann“ unter den Ratmannen von Breslau.**

Seite 31 : **1429. Ulrich Seidlicz von Stobeschicz, des Königs von Böhmen Mann. 1429. Ulrich Seidlitz „uf dem Czeiskinberge gesessen“. Ebenderselbe 1431 mit Opitz von Seidlitz zu Schweidnitz.**

Seite 31 : **1427. Heinrich, Opitz und Ulrich, Gebrüder, genannt Seidlitz von Crebilwitz. Frau von Ulrich : Agnes, Tochter von Ritter Petsche von Redern.**

Hannos Behem wird mehrfach erwähnt :

Seite 20 : **1399. Erwähnt Hannos Behem (in der Überschrift Bohemus) von Crebilwitz und seine Schwester Dorothea.**

Seite 29 : **1418. Schweidnitz. Z. : Nickel Heynemann v. Schönfeld, Heinke v. Seidlitz, Hannos Behem Sohn von Kernitz.**

Seite 38 : **1450. Hans Behme v. Seydlicz zu Kapsdorf gesessen, übernimmt von Hans Schellendorf von Pankendorf das Dorf Trebilwicz im Weichbild von Jauer.**

Seite 39 : **1452. Joh. Behme de Seydlitz als Zeuge bei der Witwe von Ulrich von Seydlitz.**

Herr Bechinie v. Lazan hatte mir in einem Telefonat einmal gesagt, daß „die Behme ja Seydlitze seien“; whrscheinlich bezieht sich das auf diese Zusammenhänge und nicht auf Sigmund von Schwarzenwalde.

Noch ein Hinweis : Sie sprachen zuletzt über Zopkendorf : Auch hier saßen sehr früh die Seidlitze :

Seite 3 : **1328. Andreas Radagk resignat Hanconi de Zydelicz bona sua omula in Zobcowicz (Zopkendorf) cum omni eo inre, quod ipse tenuit, libera absque omni servitio.**

Seite 37: **1437. Einige Seidlitze geben ihre Ansprüche an Galow, Smelwicz und Czobkewicz auf.**

Herzliche Grüße
Werner Rudolf
Geldern, 17.08.2006

This document was created with Win2PDF available at <http://www.daneprairie.com>.
The unregistered version of Win2PDF is for evaluation or non-commercial use only.